



Vini D'Italia: Bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen präsentierten Lia (v.l.), Anita, Eleonora und Cara Marrone einen besonderen Wein. FOTO: BRITTA SCHULZE



Hier wird traditionell gebacken: Die Bäckerei Kutzner in Fallersleben feiert 65-jähriges Bestehen. FOTO: BRITTA SCHULZE

WAZ IST LOS? TIPPS UND TRENDS - NAMEN UND NEUIGKEITEN - SPRÜCHE, SPAß UND SPITZEN

## Jubiläums-Wein, alter Sauerteig und Elternabend der Feuerwehr



Die Weinhandlung Vini D'Italia feierte 25. Geburtstag: Gäste und Freunde stießen jetzt mit Inhaberin **Anita Marrone** auf das Bestehen an. Emotional wurde es, als sie einen ganz besonderen Wein präsentierten - in Erinnerungen an ihren an Krebs verstorbenen Vater **Benito Marrone**, der die Weinhandlung gemeinsam mit seiner Frau **Eleonora** in Wolfsburg etablierte. 600 Flaschen des Barbera D'Asi, Jahrgang 2015, vom Weingut La Meridiana, hat sie geordert. Auf dem Etikett steht: „Zwischen Erde und Himmel“. Und ein Handabdruck ist zu sehen, der eine tiefe und sehr persönliche Bedeutung für die Familie hat. „Die vergangenen Jahre haben wir zwischen Erde und Himmel erlebt“, sagt Eleonora Marrone. Auf Geburtstagsgeschenke verzichtete das Vini, dafür spendeten die Gäste für die Krebsforschung. 1250 Euro kamen allein am Geburtstagsabend zusammen. Und: Die Besucher hatten die Aufgabe, die Anzahl von Weinkorken in einem Glas zu schätzen. Mit 848 lag das Ehepaar Ingrid und Siegfried Kurkowski am dichtesten dran und erhält eine Flasche des Jubiläumsweins.

Eine wunderbare Geste: **Ulrike** und **Günther Razetti** aus Velpke feierten jetzt „100-jähriges Jubiläum“ - sie stießen auf ihren 60. Geburtstag sowie ihren 40. Hochzeitstag mit ihren Gästen. Auf Geschenke hingegen verzichtete das Ehepaar gänzlich. Sie baten um Spenden für den Heidi-Förderverein für krebserkrankte Kinder. So kamen 800 Euro zusammen, die die Velpker jetzt an die 2. Vorsitzende **Nicole Krebs** übergaben. „Das Geld verwenden wir für die Familienhilfe“, so Krebs.

Mit einem neuen Wand-Tattoo heißt die Außenstelle Essenrode der Schunterschule in Flechtorf jetzt ihre

Geburtstag und Hochzeitstag: **Ulrike** und **Günther Razetti** aus Velpke wollten Geschenke, um eine Spende für den Heidi-Förderverein. FOTO: PRIVAT

Besucher willkommen. Die in diesem Jahr pensionierte Lehrerin **Edelgard Hahn** hat das Tattoo gespendet. Ein weiteres findet sich auch in der Schunterschule in Flechtorf. „Ich war sehr gern Lehrerin. Am liebsten würde ich jetzt wieder mit in den Klassenraum gehen“, sagte sie mit leichter Wehmut bei der Vorstellung des neuen Wandschmuckes. 32 Jahre war sie Lehrerin für Mathematik und andere Fächer an der Grundschule Flechtorf. Noch immer hat sie als Ortsbürgermeisterin von Flechtorf ein wachsames Auge auf die Kinder im Ort und an ihrer ehemaligen Schule. „Ich freue mich über das frisch renovierte Gebäude hier in Essenrode mit seiner hellen, farbenfrohen Gestaltung.“ Der Wandtattoo-Text beschreibt die Tätigkeiten und Erlebnisse im Schulleben: „Gemein-



Haitilauf der Eichendorffschule: Schüler der VfL-Akademie unterstützten die Aktion. FOTO: PRIVAT

sam lesen und schreiben - Zahlen kennenlernen - Singen Zeichnen Malen - Springen Laufen Schwimmen - Natur erleben - Miteinander und voneinander lernen - Willkommen in unserer Grundschule.“

Bürger, die auf dem Weg zum Altstadtfest Fallersleben über den Hof des Feuerwehrhauses gingen, dürften sich über ungewöhnliche Aktivitäten gewundert haben. Kinder und Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr der Hoffmannstadt zeigten ihren Eltern die Vielfalt der Feuerwehrarbeit. Allerdings waren diesmal die Eltern die Akteure. Angeleitet durch Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnten die Erwachsenen an vier Stationen den hydraulischen Spreizer testen oder das korrekte Ausrollen eines Schlauches trainieren. „Wir wollen mit dieser Aktion den Eltern das Hobby ihrer Kinder näherbringen. Bei uns ist nicht nur die Feuerwehr wichtig. Auch Teamarbeit, Kameradschaft und soziales Engagement sind Teil unserer Ausbildung“ berichtete Jugendfeuerwehrwart **Helmut Meusel**. Sein Stellvertreter **André Grauel** war mit dem Ergebnis des Abends zufrieden: „Wir konnten rund 50 Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer begrüßen.“ Mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Hof des Feuerwehrhauses klang der Abend aus. Schon seit 65 Jahren gibt es die Bäckerei Kutzner in Fallersleben - und ebenso lange backt sie mit aufwendigem dreistufigem Sauerteig. Selbst heute verzichtet Bäckermeister **Werner Kutzner** auf Fertigbackmischungen. „Wir machen vieles so, wie ich es von meinem Vater und auch meinem Großvater gelernt

habe.“ Schon als kleines Kind hat er in der Backstube in der Westerbreite 45 gespielt: „Ich habe mit Wurfmessern auf die Mehlsäcke gezielt - und dafür natürlich einen hinten drauf bekommen!“,

schmecker“-Magazin ernannte ihn schon drei Mal zu den 500-Top-Bäckern Deutschlands - als einzigen Wolfsburger. Der besondere Tipp vom Bäckermeister: Auch frisches Brot vorm Verzehr auf den Toaster legen - „dann entfaltet sich das Aroma viel besser!“

Beim Haitilauf sammelt die Eichendorffschule traditionell Spenden für Projekte in dem mittelamerikanischen Land. In diesem Jahr waren auch wieder einige Schüler des VfL Wolfsburg dabei. Dass sie ihr Bestes gaben, freut auch **Francisco Coppi**, den administrativen Leiter der VfL-Fußball-Akademie: „Es ist eine tolle Aktion. Für unsere Jungs ist es wichtig zu wissen, dass es nicht allen auf der Welt gut geht und dass es von Bedeutung ist, Unterstützung zu leisten“, so Coppi. Auch die Mitarbeiter der VfL-Akademie unterstützten den Lauf durch das Hasselbachtal nahe des VW-Bads vor Ort und feuerten alle Schüler an. Für Schulleiter **Karl-Heinz Müller** ist es jedenfalls selbstverständlich, dass sich die Eichendorffschule an der Spendenaktion beteiligt: „Das hat bei uns eine lange Tradition, dass wir alle zwei Jahre im Wechsel mit der Eichendorff-Grundschule die Aktion starten.“

Besonderer Elternabend: Bei der Jugendfeuerwehr Fallersleben waren jetzt die Erwachsenen gefordert. FOTO: FEUERWEHR FALLERSLEBEN

haben und Teilnehmer begrüßen.“ Mit einem gemeinsamen Grillen auf dem Hof des Feuerwehrhauses klang der Abend aus.

Schon seit 65 Jahren gibt es die Bäckerei Kutzner in Fallersleben - und ebenso lange backt sie mit aufwendigem dreistufigem Sauerteig. Selbst heute verzichtet Bäckermeister **Werner Kutzner** auf Fertigbackmischungen. „Wir machen vieles so, wie ich es von meinem Vater und auch meinem Großvater gelernt

lacht er. Ein bisschen was hat sich seitdem aber doch geändert: Während Großvater **Karl Kutzner** noch je zwei Sorten Brot und Brötchen anbot, backt sein Enkel heute bis zu 16 Sorten Brot und samstags 22 Sorten Brötchen. Inzwischen hat ihn das Deutsche Bäckerhandwerk zwei Goldmedaillen verliehen und auch das „Fein-



Geburtstag und Hochzeitstag: **Ulrike** und **Günther Razetti** aus Velpke wollten Geschenke, um eine Spende für den Heidi-Förderverein. FOTO: PRIVAT



Mit einem neuen Wand-Tattoo heißt die Außenstelle Essenrode der Schunterschule in Flechtorf jetzt ihre Besucher willkommen. FOTO: PRIVAT